



Leistungsplan ARLEP/mGH

Allgemeine Voraussetzungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieses Leistungsplans gelten für diejenigen Mitarbeiter des Trägerunternehmens (TU), die als Mitglieder der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. (VK) im Leistungsplan ARLEP/mGH angemeldet worden sind. Im Nachfolgenden werden diese Mitarbeiter als Anwarter bzw. Rentner bezeichnet.

§ 2 Versorgungsleistung

Nach Leistungsplan ARLEP/mGH wird eine lebenslange Altersrente erbracht.

Auf die Versorgungsleistungen besteht gemäß § 24 der Satzung der VK kein Rechtsanspruch. Die Abtretung und Verpfändung von Leistungszusagen nach dem Leistungsplan ARLEP/mGH ist der VK gegenüber unwirksam.

§ 3 Beendigung der Versorgung

- 1) Die Versorgung endet mit dem Tod des Anwarters und mit Kündigung des Versicherungsvertrages. Eine Kündigung des Versicherungsvertrages ist nur vor Beginn der Rentenzahlung möglich. Bei Beendigung durch Tod erlöschen mit Ausnahme der Leistungen gemäß § 5a sämtliche Versicherungsleistungen.
- 2) Bei Beendigung durch Kündigung wird die Versorgung zuwendungsfrei gestellt oder auf Antrag der Rückkaufswert ausgezahlt. Der Rückkaufswert wird als Zeitwert berechnet, wobei ein Abzug in Höhe von 5 Prozent vorgenommen wird. Höchstens wird jedoch die bei Tod fällige Leistung (§ 5a Abs. 1) ausgezahlt.

§ 4 Gesundheitsprüfung

Die Anmeldung im Leistungsplan ist ohne Gesundheitsprüfung möglich.

Leistungen und Zuwendungen

§ 5 Altersrente

- 1) Die VK zahlt eine Altersrente nach Ablauf des Monats, in dem der Anwarter das 65. Lebensjahr vollendet hat, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.*
- 2) Der Beginn der Altersrentenzahlung kann vom Anwarter längstens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres hinausgeschoben werden. Jede nach dem 65. Lebensjahr nicht in Anspruch genommene Monatsrente wird als weitere Zuwendung zur Erhöhung des Rentenanspruchs verwendet.
- 3) Die Zahlung der Altersrente kann vom Anwarter auch vor Vollendung seines 65. Lebensjahres, frühestens ab dem Zeitpunkt beantragt werden, ab dem er eine vorzeitige Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch nehmen kann, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.

§ 5a Todesfalleistung

- 1) Stirbt der Anwarter vor dem vereinbarten Rentenbeginn und hinterlässt einen der VK benannten Bezugsberechtigten im Sinne des § 10 Abs. 2, werden die bis zum Eintritt des Todesfalles gezahlten Zuwendungen ohne Zinsen als Rente für den Bezugsberechtigten gezahlt.

Die Zahlung der Rente für Witwen/Witwer bzw. eingetragene Lebenspartner endet bei deren Tod mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats. Die Zahlung endet vorher mit Wiederheirat bzw. Begründung einer neuen eingetragenen Lebenspartnerschaft. Die Zahlung der Waisenrente endet bei Tod des Kindes mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats. Die Waisenrente wird längstens bis zum Wegfall der Kindergeldberechtigung nach § 32 Abs. 3 und 4 S. 1 Nr. 1 bis 3 EStG gezahlt.

- 2) Stirbt der Anwarter nach dem vereinbarten Rentenbeginn und innerhalb der ersten 15 Rentenjahre und hinterlässt einen der VK benannten Bezugsberechtigten im Sinne des § 10 Abs. 2, so werden die noch nicht fällig gewordenen Renten der ersten 15 Rentenjahre an den Bezugsberechtigten gezahlt.

Für das Ende der Weiterzahlung gilt Abs. 1 S. 2 bis 5 entsprechend.

- 3) Stirbt der Anwarter ohne einen Bezugsberechtigten im Sinne des § 10 Abs. 2 zu hinterlassen oder stirbt er nach dem Ende des 15. Rentenjahres, werden keine Leistungen fällig.

* Der letzte Halbsatz gilt nur für Vertragsabschlüsse ab dem 01.07.2008.

§ 6 Höhe der Leistung

- 1) Die Jahresrente setzt sich aus Rentenbausteinen zusammen. Die Höhe der Rente ergibt sich aus der Addition der bis zum Versorgungsfall vom Anwärter erreichten jährlichen Rentenbausteine. Die einzelnen Rentenbausteine ergeben sich aus den gezahlten Zuwendungen gemäß der beigefügten Tabelle 1.
- 2) Wird die Rente als vorgezogene Altersrente in Anspruch genommen, vermindert diese sich um einen versicherungsmathematischen Abschlag gemäß der beigefügten Tabelle 2.

§ 7 Unverfallbare Anwartschaft/zuwendungsfreie Versorgung

- 1) Scheidet ein Anwärter aus den Diensten eines TU der VK aus, so wird für ihn eine Anwartschaft nach Maßgabe der Abs. 2 und 3 aufrechterhalten (unverfallbare Anwartschaft).

Das Gleiche gilt für den Fall der Kündigung des Beitrittsvertrages zwischen dem TU und der VK.

Tritt ein neues TU in die bisherige Verpflichtung ein, wird die Mitgliedschaft ohne Unterbrechung fortgesetzt. In diesem Fall gelten Satz 1 und 2 nicht.

- 2) Die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft ergibt sich aus den bis zum Ausscheiden erworbenen Rentenbausteinen sowie den bis zum Ausscheiden und auch danach zugesagten Erhöhungen aus Überschussanteilen aus der Rückdeckungsversicherung.
- 3) Die unverfallbare Anwartschaft kann nach Maßgabe des § 3 BetrAVG abgefunden werden. Die Höhe der Kapitalabfindung ergibt sich aus dem Deckungskapital der Rückdeckungsversicherung. Bei der Entscheidung über die Abfindung sind sämtliche Anwartschaften zu berücksichtigen, die der Anwärter oder Rentenempfänger gegenüber der VK oder dem BVV hat.

§ 8 Zuwendungen an die VK

- 1) Das TU verpflichtet sich, die Zuwendungen an die VK laufend zu zahlen.
- 2) Die Höhe der Zuwendungen an die VK ergibt sich aus dem zwischen dem TU und der VK abgeschlossenen Beitrittsvertrag.
- 3) Die Zuwendungszahlung endet mit Ablauf des Monats, in dem der Anwärter eine Altersrente gemäß § 5 Abs. 1 bezieht. Bei hinausgeschobener Rentenzahlung gemäß § 5 Abs. 2 können bis zu dem späteren Rentenbeginn weiterhin Zuwendungen entrichtet werden. Bei vorgezogener Altersrente gemäß § 5 Abs. 3 endet die Zuwendungszahlung mit Beginn der Rentenzahlung.

§ 9 Rückdeckungsversicherung und Überschussbeteiligung

- 1) Die VK schließt für alle Versorgungsleistungen kongruente Rückdeckungsversicherungen beim BVV ab.
- 2) Der BVV stellt die Versicherungsleistungen aus der Rückdeckungsversicherung der VK ab Rentenbeginn zur Verfügung. Sie werden an die Rentner ausgezahlt.
- 3) Die aus dem Rückdeckungsversicherungsvertrag anfallenden Überschüsse werden ausschließlich zu Gunsten der Anwärter und Rentner verbraucht. Durch eine Überschussbeteiligung erhöhen sich ggf. die Anwartschaften bzw. laufenden Renten.

Auszahlung der Leistung

§ 10 Rentenzahlung, Bezugsberechtigung

- 1) Die VK zahlt die Altersrente an den Rentner aus.
- 2) Die Todesfallleistung gemäß § 5a wird an den vom Anwärter der VK benannten Bezugsberechtigten gezahlt.

Als Bezugsberechtigte können benannt werden

- der Ehegatte oder
- der Lebenspartner im Sinne des LPartG oder
- der Lebensgefährte bzw. -partner, mit dem gemäß Versorgung in der schriftlichen Vereinbarung gegenüber dem Arbeitgeber eine gemeinsame Haushaltsführung besteht oder
- die Kinder im Sinne des § 32 Abs. 3 und 4 S. 1 Nr. 1 bis 3 EStG zu gleichen Teilen.

§ 11 Ende der Rentenzahlung

Die Altersrentenzahlung endet bei Tod des Rentners mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats.

Nachweispflichten

§ 12 Nachweise

- 1) Die Anwärter oder Rentner sind verpflichtet, der VK alle zur Zahlung erforderlichen Anspruchsvoraussetzungen durch Vorlage von geeigneten Unterlagen (z. B. Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) nachzuweisen. Bei Beantragung der Rentenzahlung ist die Steueridentifikationsnummer mitzuteilen.
- 2) Die Anwärter oder Rentner haben jede Änderung sowie den Wegfall von Anspruchsvoraussetzungen unverzüglich der VK mitzuteilen und nachzuweisen, insbesondere das Ruhen oder die Einstellung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung.
- 3) Die Anwärter oder Rentner sind verpflichtet, jede Änderung ihres Wohnsitzes, ihrer Bankverbindung sowie ihres Familienstandes mitzuteilen.

Versorgungsausgleich

§ 13 Ausgleichspflichtiger

Überträgt das Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person zu Lasten des ausgleichspflichtigen Anwärters oder Rentners ein Anrecht bei der VK, reduzieren sich die Anwartschaften bzw. Ansprüche des Anwärters bzw. Rentners in Höhe des vom Familiengericht festgesetzten Ausgleichswertes nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans des zu Grunde liegenden Rückdeckungsversicherungstarifs des BVV.

Der ausgleichspflichtige Anwärter kann seine verbleibenden Anwartschaften durch Abschluss einer Versicherung in einem für den Neuzugang offenen Tarif des BVV erhöhen.

Letzte Änderung vom 06.07.2018

Tabelle 1

Tabelle der Verrentungsfaktoren für Leistungsplan ARLEP/mGH
Generation Leistungsplan ARLEP/mGH 2022 für Vertragsbeginn ab 01.01.2022

Jährlicher garantierter Rentenbaustein in Prozent der gezahlten Zuwendung gemäß § 6 Abs. 1

Jahrgänge 1988 bis 2012

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
14	3,32%	-	-	-	-
15	3,32%	3,32%	-	-	-
16	3,31%	3,31%	-	-	-
17	3,31%	3,30%	-	-	-
18	3,30%	3,30%	-	-	-
19	3,30%	3,29%	-	-	-
20	3,29%	3,29%	3,29%	-	-
21	3,28%	3,28%	3,29%	-	-
22	3,28%	3,28%	3,28%	-	-
23	3,27%	3,27%	3,27%	-	-
24	3,27%	3,27%	3,27%	-	-
25	3,26%	3,26%	3,26%	3,37%	-
26	3,26%	3,26%	3,26%	3,36%	-
27	3,25%	3,25%	3,25%	3,36%	-
28	3,25%	3,25%	3,25%	3,35%	-
29	3,24%	3,24%	3,24%	3,35%	-
30	3,24%	3,24%	3,24%	3,34%	3,34%
31	3,23%	3,23%	3,23%	3,34%	3,34%
32	3,23%	3,23%	3,23%	3,33%	3,33%
33	3,22%	3,22%	3,22%	3,33%	3,33%
34	3,22%	3,22%	3,22%	3,32%	3,32%
35	3,21%	3,21%	3,21%	3,31%	3,31%
36	3,21%	3,21%	3,21%	3,31%	3,31%
37	3,20%	3,20%	3,20%	3,30%	3,30%
38	3,20%	3,20%	3,20%	3,30%	3,30%
39	3,19%	3,19%	3,19%	3,29%	3,29%
40	3,19%	3,19%	3,19%	3,29%	3,29%
41	3,18%	3,18%	3,18%	3,28%	3,28%
42	3,18%	3,18%	3,18%	3,28%	3,28%
43	3,17%	3,17%	3,17%	3,27%	3,27%
44	3,17%	3,17%	3,17%	3,27%	3,27%
45	3,16%	3,16%	3,16%	3,26%	3,26%
46	3,16%	3,15%	3,16%	3,26%	3,26%
47	3,15%	3,15%	3,15%	3,25%	3,25%
48	3,15%	3,15%	3,15%	3,25%	3,25%
49	3,14%	3,14%	3,14%	3,24%	3,24%
50	3,14%	3,14%	3,14%	3,23%	3,24%
51	3,13%	3,13%	3,13%	3,23%	3,23%
52	3,13%	3,13%	3,13%	3,23%	3,23%
53	3,12%	3,12%	3,12%	3,22%	3,22%
54	3,12%	3,12%	3,12%	3,22%	3,21%
55	3,11%	3,11%	3,11%	3,21%	3,21%
56	3,11%	3,11%	3,11%	3,21%	3,21%

* Für alle Tabellen gilt: Kalenderjahr der Beitragszahlung abzüglich Geburtsjahr = Alter

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
57	3,10%	3,10%	3,10%	3,20%	3,20%
58	3,10%	3,10%	3,10%	3,20%	3,20%
59	3,09%	3,09%	3,09%	3,19%	3,19%
60	3,09%	3,09%	3,09%	3,19%	3,19%
61	3,08%	3,08%	3,08%	3,18%	3,18%
62	3,08%	3,08%	3,08%	3,18%	3,18%
63	3,07%	3,07%	3,07%	3,17%	3,17%
64	3,07%	3,07%	3,07%	3,17%	3,17%
65	3,07%	3,06%	3,06%	3,16%	3,16%
66	3,16%	3,16%	3,16%	3,27%	3,27%
67	3,26%	3,26%	3,27%	3,38%	3,38%
68	3,38%	3,37%	3,38%	3,50%	3,50%
69	3,49%	3,49%	3,50%	3,63%	3,63%
70	3,62%	3,62%	3,62%	3,76%	3,77%

Jahrgänge 1963 bis 1987

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
33	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-
35	3,32%	-	-	-	-
36	3,32%	-	-	-	-
37	3,31%	-	-	-	-
38	3,31%	-	-	-	-
39	3,30%	-	-	-	-
40	3,29%	3,40%	-	-	-
41	3,29%	3,39%	-	-	-
42	3,28%	3,39%	-	-	-
43	3,28%	3,38%	-	-	-
44	3,27%	3,38%	-	-	-
45	3,27%	3,37%	3,38%	-	-
46	3,26%	3,36%	3,37%	-	-
47	3,26%	3,36%	3,37%	-	-
48	3,25%	3,35%	3,36%	-	-
49	3,25%	3,35%	3,36%	-	-
50	3,24%	3,34%	3,35%	3,37%	-
51	3,24%	3,34%	3,35%	3,37%	-
52	3,23%	3,33%	3,34%	3,36%	-
53	3,23%	3,33%	3,33%	3,36%	-
54	3,22%	3,32%	3,33%	3,35%	-
55	3,22%	3,32%	3,32%	3,34%	3,38%
56	3,21%	3,31%	3,32%	3,34%	3,38%
57	3,21%	3,31%	3,31%	3,33%	3,37%
58	3,20%	3,30%	3,31%	3,33%	3,36%
59	3,20%	3,30%	3,30%	3,32%	3,36%
60	3,19%	3,29%	3,30%	3,32%	3,35%
61	3,19%	3,29%	3,29%	3,31%	3,35%
62	3,18%	3,28%	3,29%	3,31%	3,34%
63	3,18%	3,28%	3,28%	3,30%	3,34%

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
64	3,17%	3,27%	3,28%	3,30%	3,33%
65	3,17%	3,27%	3,27%	3,29%	3,33%
66	3,27%	3,38%	3,39%	3,41%	3,45%
67	3,39%	3,50%	3,51%	3,54%	3,59%
68	3,51%	3,63%	3,65%	3,68%	3,73%
69	3,64%	3,78%	3,79%	3,82%	3,88%
70	3,78%	3,93%	3,95%	3,98%	4,05%

Jahrgänge 1948 bis 1962

Geburtstag Alter*	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
58	-	-	-
59	-	-	-
60	3,40%	-	-
61	3,40%	-	-
62	3,39%	-	-
63	3,39%	-	-
64	3,38%	-	-
65	3,38%	3,44%	-
66	3,51%	3,57%	-
67	3,64%	3,72%	-
68	3,80%	3,88%	-
69	3,96%	4,05%	-
70	4,13%	4,23%	4,35%

Tabelle 2

Faktoren für Leistungsplan ARLEP/mGH zur Bestimmung vorgezogener Altersrenten
aus dem bis zum vorgezogenen Rentenbeginn erreichten Altersrentenanspruch gemäß § 6 Abs. 2

Generation Leistungsplan ARLEP/mGH 2022 für Vertragsbeginn ab 01.01.2022

Jahrgänge 1988 bis 2012

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
60	00	0,865	0,865	0,864	0,861	0,860
60	01	0,867	0,867	0,866	0,863	0,862
60	02	0,869	0,869	0,868	0,865	0,864
60	03	0,871	0,871	0,870	0,867	0,866
60	04	0,873	0,873	0,872	0,869	0,868
60	05	0,875	0,875	0,874	0,871	0,870
60	06	0,877	0,877	0,877	0,873	0,873
60	07	0,879	0,879	0,879	0,875	0,875
60	08	0,881	0,881	0,881	0,877	0,877
60	09	0,883	0,883	0,883	0,879	0,879
60	10	0,885	0,885	0,885	0,881	0,881
60	11	0,887	0,887	0,887	0,883	0,883
61	00	0,889	0,889	0,889	0,885	0,885
61	01	0,891	0,891	0,891	0,887	0,887
61	02	0,893	0,893	0,893	0,890	0,890
61	03	0,895	0,895	0,895	0,892	0,892
61	04	0,897	0,897	0,897	0,894	0,894
61	05	0,899	0,899	0,899	0,896	0,896
61	06	0,902	0,902	0,902	0,899	0,899
61	07	0,904	0,904	0,904	0,901	0,901
61	08	0,906	0,906	0,906	0,903	0,903
61	09	0,908	0,908	0,908	0,905	0,905
61	10	0,910	0,910	0,910	0,908	0,908
61	11	0,912	0,912	0,912	0,910	0,910
62	00	0,914	0,914	0,914	0,912	0,912
62	01	0,916	0,916	0,916	0,914	0,914
62	02	0,919	0,919	0,919	0,917	0,917
62	03	0,921	0,921	0,921	0,919	0,919
62	04	0,923	0,923	0,923	0,921	0,921
62	05	0,925	0,925	0,925	0,923	0,923
62	06	0,928	0,928	0,928	0,926	0,926
62	07	0,930	0,930	0,930	0,928	0,928
62	08	0,932	0,932	0,932	0,930	0,930
62	09	0,934	0,934	0,934	0,932	0,932
62	10	0,937	0,937	0,937	0,935	0,935
62	11	0,939	0,939	0,939	0,937	0,937
63	00	0,941	0,941	0,941	0,939	0,939
63	01	0,943	0,943	0,943	0,942	0,942
63	02	0,946	0,946	0,946	0,944	0,944
63	03	0,948	0,948	0,948	0,947	0,947
63	04	0,951	0,951	0,951	0,949	0,949
63	05	0,953	0,953	0,953	0,952	0,952

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
63	06	0,956	0,956	0,956	0,954	0,954
63	07	0,958	0,958	0,958	0,957	0,957
63	08	0,960	0,960	0,960	0,959	0,959
63	09	0,963	0,963	0,963	0,962	0,962
63	10	0,965	0,965	0,965	0,964	0,964
63	11	0,968	0,968	0,968	0,967	0,967
64	00	0,970	0,970	0,970	0,969	0,969
64	01	0,973	0,973	0,973	0,972	0,972
64	02	0,975	0,975	0,975	0,974	0,974
64	03	0,978	0,978	0,978	0,977	0,977
64	04	0,980	0,980	0,980	0,979	0,979
64	05	0,983	0,983	0,983	0,982	0,982
64	06	0,985	0,985	0,985	0,985	0,985
64	07	0,988	0,988	0,988	0,987	0,987
64	08	0,990	0,990	0,990	0,990	0,990
64	09	0,993	0,993	0,993	0,992	0,992
64	10	0,995	0,995	0,995	0,995	0,995
64	11	0,998	0,998	0,998	0,997	0,997

Jahrgänge 1963 bis 1987

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
60	00	0,860	0,856	0,855	0,854	0,853
60	01	0,862	0,858	0,857	0,856	0,855
60	02	0,864	0,860	0,859	0,858	0,857
60	03	0,866	0,862	0,862	0,861	0,860
60	04	0,868	0,864	0,864	0,863	0,862
60	05	0,870	0,866	0,866	0,865	0,864
60	06	0,873	0,869	0,868	0,867	0,866
60	07	0,875	0,871	0,870	0,869	0,868
60	08	0,877	0,873	0,872	0,871	0,870
60	09	0,879	0,875	0,875	0,874	0,873
60	10	0,881	0,877	0,877	0,876	0,875
60	11	0,883	0,879	0,879	0,878	0,877
61	00	0,885	0,881	0,881	0,880	0,879
61	01	0,887	0,883	0,883	0,882	0,881
61	02	0,889	0,886	0,886	0,885	0,884
61	03	0,892	0,888	0,888	0,887	0,886
61	04	0,894	0,890	0,890	0,889	0,888
61	05	0,896	0,893	0,892	0,892	0,891
61	06	0,898	0,895	0,895	0,894	0,893
61	07	0,900	0,897	0,897	0,896	0,895
61	08	0,902	0,900	0,899	0,899	0,898
61	09	0,905	0,902	0,901	0,901	0,900
61	10	0,907	0,904	0,904	0,903	0,902
61	11	0,909	0,907	0,906	0,906	0,905
62	00	0,911	0,909	0,908	0,908	0,907

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsdag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	01	0,913	0,911	0,910	0,910	0,909
62	02	0,916	0,914	0,913	0,913	0,912
62	03	0,918	0,916	0,915	0,915	0,914
62	04	0,920	0,918	0,918	0,918	0,917
62	05	0,923	0,921	0,920	0,920	0,919
62	06	0,925	0,923	0,923	0,923	0,922
62	07	0,927	0,925	0,925	0,925	0,924
62	08	0,930	0,928	0,927	0,927	0,926
62	09	0,932	0,930	0,930	0,930	0,929
62	10	0,934	0,932	0,932	0,932	0,931
62	11	0,937	0,935	0,935	0,935	0,934
63	00	0,939	0,937	0,937	0,937	0,936
63	01	0,942	0,940	0,940	0,940	0,939
63	02	0,944	0,942	0,942	0,942	0,941
63	03	0,947	0,945	0,945	0,945	0,944
63	04	0,949	0,947	0,947	0,947	0,946
63	05	0,952	0,950	0,950	0,950	0,949
63	06	0,954	0,953	0,953	0,952	0,952
63	07	0,957	0,955	0,955	0,955	0,954
63	08	0,959	0,958	0,958	0,957	0,957
63	09	0,962	0,960	0,960	0,960	0,959
63	10	0,964	0,963	0,963	0,962	0,962
63	11	0,967	0,965	0,965	0,965	0,964
64	00	0,969	0,968	0,968	0,967	0,967
64	01	0,972	0,971	0,971	0,970	0,970
64	02	0,974	0,973	0,973	0,973	0,973
64	03	0,977	0,976	0,976	0,975	0,975
64	04	0,979	0,979	0,979	0,978	0,978
64	05	0,982	0,981	0,981	0,981	0,981
64	06	0,985	0,984	0,984	0,984	0,984
64	07	0,987	0,987	0,987	0,986	0,986
64	08	0,990	0,989	0,989	0,989	0,989
64	09	0,992	0,992	0,992	0,992	0,992
64	10	0,995	0,995	0,995	0,995	0,995
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1948 bis 1962

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsdag		
		01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	00	0,850	-	-
60	01	0,852	-	-
60	02	0,855	-	-
60	03	0,857	-	-
60	04	0,859	-	-
60	05	0,861	-	-
60	06	0,864	-	-
60	07	0,866	-	-
60	08	0,868	-	-
60	09	0,870	-	-

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtstag		
Jahren	Monaten	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	10	0,873	-	-
60	11	0,875	-	-
61	00	0,877	-	-
61	01	0,879	-	-
61	02	0,882	-	-
61	03	0,884	-	-
61	04	0,886	-	-
61	05	0,889	-	-
61	06	0,891	-	-
61	07	0,893	-	-
61	08	0,896	-	-
61	09	0,898	-	-
61	10	0,900	-	-
61	11	0,903	-	-
62	00	0,905	-	-
62	01	0,908	-	-
62	02	0,910	-	-
62	03	0,913	-	-
62	04	0,915	-	-
62	05	0,918	-	-
62	06	0,920	-	-
62	07	0,923	-	-
62	08	0,925	-	-
62	09	0,928	-	-
62	10	0,930	-	-
62	11	0,933	-	-
63	00	0,935	-	-
63	01	0,938	-	-
63	02	0,940	-	-
63	03	0,943	-	-
63	04	0,946	-	-
63	05	0,948	-	-
63	06	0,951	-	-
63	07	0,954	-	-
63	08	0,956	-	-
63	09	0,959	-	-
63	10	0,962	-	-
63	11	0,964	-	-
64	00	0,967	0,966	-
64	01	0,970	0,969	-
64	02	0,973	0,972	-
64	03	0,975	0,975	-
64	04	0,978	0,977	-
64	05	0,981	0,980	-
64	06	0,984	0,983	-
64	07	0,986	0,986	-
64	08	0,989	0,989	-
64	09	0,992	0,992	-
64	10	0,995	0,994	-
64	11	0,997	0,997	-



Rückdeckungs-Zusatzversicherungen

Allgemeine Versicherungsbedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen informieren über die Regelungen, die für das Vertragsverhältnis zwischen dem Versicherungsnehmer, also

- der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. (nachfolgend „VK“ genannt),
 - den BVV Pensionsfonds (nachfolgend „PF“ genannt),
 - den Versorgungseinrichtungen gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV oder
 - den Arbeitgebern gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV,
- und dem BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (nachfolgend „BVV“ genannt) gelten.

Die Begünstigten auf Leistungen des Versicherungsnehmers werden hier nicht als Leistungsberechtigte, sondern nur als Versicherte angesprochen.

Artikel 1

Versicherungsumfang

Der BVV übernimmt aufgrund des zwischen ihm und dem Versicherungsnehmer geschlossenen Versicherungsvertrages die Verpflichtung,

1. bei Eintritt des Versicherungsfalles Leistungen entsprechend dem vereinbarten Tarif zu zahlen,
2. alle im Zusammenhang mit den bei ihm rückgedeckten Versorgungszusagen stehenden Verwaltungstätigkeiten des Versicherungsnehmers zu übernehmen.

Artikel 2

Versicherungsbeginn

- 1) Die Versicherung beginnt mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages und der Zahlung des Beitrages.
- 2) Im Rahmen des Versorgungsausgleichs bei Durchführung einer internen Teilung im Sinne des Versorgungsausgleichsgesetzes (VersAusglG) wird mit der Übertragung des Anrechts für die ausgleichsberechtigte Person ein Versicherungsvertrag begründet.

Artikel 3

Dynamik

Soweit die besonderen Versicherungsbedingungen des jeweiligen Tarifs vorsehen, dass der Versicherungsvertrag dynamisch abgeschlossen werden kann, erhöht sich der Beitrag jährlich am Versicherungsstichtag um einen fest vereinbarten Prozentsatz, ohne dass es einer erneuten Gesundheitsprüfung bedarf.

Die bei Abschluss des Versicherungsvertrages vereinbarte Dynamik bleibt für die Laufzeit des Vertrages unverändert.

Die Höhe der Versicherungsleistung ändert sich entsprechend der Beitragserhöhung in Abhängigkeit vom jeweils erreichten Alter.

Der Versicherungsnehmer ist berechtigt, die vereinbarte Dynamik für ein Versicherungsjahr auszusetzen. Bei längerer Aussetzung erlischt der Anspruch auf Dynamik.

Artikel 4

Beitragszahlung

Die Beiträge sind entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen kostenlos an den BVV abzuführen.

Versicherungsperiode im Sinne dieser Bedingungen ist, soweit nichts anderes vereinbart ist, das Versicherungsjahr.

Etwaige Beitragsrückstände werden bei Fälligkeit der Versicherungsleistung verrechnet.

Artikel 5

Folgen nicht rechtzeitiger Beitragszahlung

Wird ein laufender Beitrag bei Fälligkeit nicht gezahlt, so wird der Versicherungsnehmer schriftlich aufgefordert, innerhalb einer Frist von 2 Wochen den rückständigen Beitrag zzgl. Mahnkosten zu begleichen. Über den Zahlungsverzug kann der BVV die Arbeitnehmer des betroffenen Trägerunternehmens benachrichtigen.

Zugleich mit der Mahnung kann das Versicherungsverhältnis mit Wirkung auf den vom Zahlungsverzug betroffenen Bestand eines Trägerunternehmens des Versicherungsnehmers vom BVV in der Weise gekündigt werden, dass die Kündigung mit Fristablauf wirksam wird, wenn der Versicherungsnehmer zu diesem Zeitpunkt mit der Zahlung des Beitrages oder der angegebenen Kosten im Verzug ist.

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
Sitz des Vereins: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113
10711 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de

Tritt nach fruchtlosem Ablauf der Zahlungsfrist der Versicherungsfall ein, so ergeben sich die Leistungen aus den Besonderen Versicherungsbedingungen.

Der Versicherungsnehmer ist auf die Folgen der Kündigung hinzuweisen.

Die Wirkung der Kündigung entfällt, wenn der Versicherungsnehmer innerhalb eines Monats nach Ablauf der Zahlungsfrist die Zahlung nachholt, sofern der Versicherungsfall nicht bereits eingetreten ist.

Artikel 6 Kündigung

Der Versicherungsnehmer kann die Versicherung jederzeit schriftlich kündigen.

Die Rechtsfolgen der Kündigung ergeben sich aus den jeweiligen Besonderen Versicherungsbedingungen.

Artikel 7 Versicherungsschutz bei Wehrdienst, Unruhen und Krieg

Grundsätzlich besteht die Leistungspflicht unabhängig davon, auf welcher Ursache der Versicherungsfall beruht. Versicherungsschutz wird insbesondere auch dann getragen, wenn der Versicherungsfall in Ausübung des Wehrdienstes eingetreten ist.

Bei Eintritt des Versicherungsfalles in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit kriegerischen Ereignissen wird eine Leistung nur bis zur Höhe des für den Eintritt des Versicherungsfalles berechneten Deckungskapitals erbracht. Dies gilt nicht, wenn Gesetze oder Anordnungen der Aufsichtsbehörde höhere Leistungen vorsehen.

Diese Einschränkungen der Leistungspflicht gelten nicht, wenn der Versicherungsfall während eines beruflich bedingten Aufenthaltes im außereuropäischen Ausland eintritt und der Versicherte an den kriegerischen Ereignissen nicht aktiv beteiligt war.

Artikel 8 Antrag auf Versicherungsleistungen

Die Versicherungsleistungen des BVV werden nur auf Antrag gezahlt. Mit dem Antrag sind die zur Begründung dienenden Unterlagen einzureichen.

Der BVV kann die Vorlage von amtlichen Zeugnissen (z. B. Geburtsurkunde, Sterbeurkunde, Leistungsbescheid des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers, ärztliche Gesundheitszeugnisse etc.) des Versicherten verlangen.

Artikel 9 Zahlung der Versicherungsleistungen

Die Leistungen des BVV werden an den Versicherungsnehmer überwiesen.

Artikel 10 Schriftform

Mitteilungen, die das Versicherungsverhältnis betreffen, müssen schriftlich erfolgen.

Artikel 11 Empfänger der Versorgungsleistungen

Der Versicherungsnehmer ist ausschließlich Empfangsberechtigter für alle Leistungen des BVV.

Artikel 12 Gerichtsstand

Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag können gegen den BVV bei dem für dessen Geschäftssitz zuständigen Gericht geltend gemacht werden. Der Gerichtsstand des BVV ist Berlin.

Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag können gegen den BVV auch bei dem Gericht geltend gemacht werden, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer zurzeit der Klageerhebung seinen Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.



Artikel 13 Überschussbeteiligung

Um die zugesagten Versicherungsleistungen über die in der Regel lange Versicherungsdauer hinweg sicherzustellen, sind die vereinbarten Beiträge besonders vorsichtig kalkuliert. An dem erwirtschafteten Überschuss des BVV ist der Versicherungsnehmer entsprechend dem jeweiligen genehmigten Geschäftsplan beteiligt.

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 02.09.2020, Geschäftszeichen: VA 16-I 5003-2048-2020/0010



Tarif R-ARLEP/mGH

Besondere Versicherungsbedingungen

Altersvorsorge mit Hinterbliebenenleistung
in flexibler Höhe mit Rentengarantie

Allgemeine Voraussetzungen

§ 1 Versicherter Personenkreis, Versicherungsnehmer

- 1) Die Bestimmungen dieses Tarifs gelten für diejenigen Mitarbeiter des Trägerunternehmens (TU), die durch Vertrag zwischen dem TU und dem Versicherungsnehmer VK oder dem Versicherungsnehmer PF zur Versorgung nach einem der Leistungspläne der VK beziehungsweise Pensionspläne des PF angemeldet worden sind.
- 2) Die Bestimmungen dieses Tarifs gelten darüber hinaus für diejenigen Mitarbeiter des TU des Versicherungsnehmers Versorgungseinrichtung gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV sowie für diejenigen Mitarbeiter des Versicherungsnehmers Arbeitgeber gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV, für die zwischen dem Versicherungsnehmer und dem BVV eine Rückdeckungsversicherung nach diesem Tarif abgeschlossen wurde.
- 3) Im Nachfolgenden werden diese Mitarbeiter als Versicherte bezeichnet. Die nachfolgenden Regelungen in Bezug auf TU gelten sinngemäß auch für Arbeitgeber gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV.

§ 2 Versicherungsleistung

Nach diesem Tarif wird eine lebenslange Altersrente, die sich aus Altersrentenbausteinen gemäß § 6 zusammensetzt, versichert.

§ 3 Beendigung der Versicherung

- 1) Die Versicherung endet mit dem Tod des Versicherten und mit Kündigung des Versicherungsvertrages. Eine Kündigung des Versicherungsvertrages ist nur vor Beginn der Rentenzahlung möglich. Bei Beendigung durch Tod erlöschen mit Ausnahme der Leistungen gemäß § 5a sämtliche Versicherungsleistungen.
- 2) Bei Beendigung durch Kündigung wird die Versicherung beitragsfrei gestellt oder auf Antrag der Rückkaufswert ausgezahlt. Der Rückkaufswert wird als Zeitwert der Versicherung berechnet, wobei ein Abzug in Höhe von 5 Prozent vorgenommen wird. Höchstens wird jedoch die bei Tod fällige Leistung (§ 5a Abs. 1) ausgezahlt.

§ 4 Gesundheitsprüfung

Der Abschluss der Versicherung ist ohne Gesundheitsprüfung möglich.

Leistungen und Beiträge

§ 5 Altersrente

- 1) Der BVV zahlt eine Altersrente nach Ablauf des Monats, in dem der Versicherte das 65. Lebensjahr vollendet hat, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.*
- 2) Der Beginn der Altersrentenzahlung kann längstens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres hinausgeschoben werden. Jede nach dem 65. Lebensjahr nicht in Anspruch genommene Monatsrente wird als weiterer Beitrag zur Erhöhung des Rentenanspruchs verwendet.
- 3) Die Zahlung der Altersrente kann für einen Versicherten auch vor Vollendung seines 65. Lebensjahres, frühestens ab dem Zeitpunkt beantragt werden, ab dem er eine vorzeitige Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch nehmen kann, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.

§ 5a Todesfalleistung

- 1) Stirbt der Versicherte vor dem vereinbarten Rentenbeginn und hinterlässt einen dem BVV benannten Bezugsberechtigten im Sinne des §10Abs.2, werden die bis zum Eintritt des Todesfalles gezahlten Beiträge ohne Zinsen als Rente für den Bezugsberechtigten gezahlt.

Die Zahlung der Rente für Witwen/Witwer bzw. eingetragene Lebenspartner endet bei deren Tod mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats. Die Zahlung endet vorher mit Wiederheirat bzw. Begründung einer neuen eingetragenen Lebenspartnerschaft. Die Zahlung der Waisenrente endet bei Tod des Kindes mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats. Die Waisenrente wird längstens bis zum Wegfall der Kindergeldberechtigung nach § 32 Abs. 3 und 4 S. 1 Nr. 1 bis 3 EStG gezahlt.

* Der letzte Halbsatz gilt nur für Vertragsabschlüsse ab dem 01.07.2008.

- 2) Stirbt der Versicherte nach dem vereinbarten Rentenbeginn und innerhalb der ersten 15 Rentenjahre und hinterlässt einen dem BVV benannten Bezugsberechtigten im Sinne des § 10 Abs. 2, so werden die noch nicht fällig gewordenen Renten der ersten 15 Rentenjahre für den Bezugsberechtigten gezahlt.

Für das Ende der Weiterzahlung gilt Abs. 1 S. 2 bis 5 entsprechend.

- 3) Stirbt der Versicherte ohne einen Bezugsberechtigten im Sinne des § 10 Abs. 2 zu hinterlassen oder stirbt er nach dem Ende des 15. Rentenjahres, werden keine Leistungen fällig.

§ 6 Höhe der Leistung

- 1) Die versicherte Jahresrente setzt sich aus Rentenbausteinen zusammen. Die Höhe der Rente ergibt sich aus der Addition der bis zum Versorgungsfall vom Versicherten erreichten jährlichen Rentenbausteine. Die einzelnen Rentenbausteine ergeben sich aus den gezahlten Beiträgen gemäß den beigefügten Tabellen 1a und 1b.
- 2) Wird die versicherte Rente als vorgezogene Altersrente in Anspruch genommen, vermindert diese sich um einen versicherungsmathematischen Abschlag gemäß der beigefügten Tabelle 2.
- 3) Die Altersrente erhöht sich um die Überschussbeteiligung gemäß § 9.

§ 7 Unverfallbare Anwartschaft/beitragsfreie Versicherung

- 1) Scheidet ein Versicherter aus den Diensten eines TU des Versicherungsnehmers aus, so wird für ihn eine Anwartschaft nach Maßgabe der Abs. 2 und 3 aufrechterhalten (unverfallbare Anwartschaft).

Das Gleiche gilt für den Fall der Kündigung des Beitrittsvertrages zwischen dem TU und dem Versicherungsnehmer.

Tritt ein neues TU in die bisherige Verpflichtung ein, wird die Versicherung ohne Unterbrechung fortgesetzt. In diesem Fall gelten Satz 1 und 2 nicht.

- 2) Die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft ergibt sich aus den bis zum Ausscheiden erworbenen Rentenbausteinen sowie gegebenenfalls aus den bis zum Ausscheiden und auch danach zugesagten Erhöhungen aus der Überschussbeteiligung gemäß § 9 Abs. 1 bis 4.
- 3) Die unverfallbare Anwartschaft kann nach Maßgabe des § 3 BetrAVG abgefunden werden. Die Höhe der Kapitalabfindung ergibt sich aus dem Deckungskapital der Rückdeckungsversicherung.
- 4) Bei der Entscheidung über die Abfindung sind sämtliche Anwartschaften zu berücksichtigen, die der Versicherte oder Rentenempfänger gegenüber dem Versicherungsnehmer und dem BVV hat.

§ 8 Beiträge

- 1) Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, die Beiträge an den BVV in einem einzigen Betrag (Einmalbeitrag) oder laufend zu zahlen.
- 2) Der Einmalbeitrag ist, soweit nichts Anderes vereinbart ist, bei Abschluss des Versicherungsvertrages fällig.

Laufende Beiträge sind monatlich im Voraus, erstmals bei Beginn des Versicherungsvertrages und dann innerhalb der ersten 10 Tage eines jeden Monats, kostenlos an den BVV zu überweisen.

- 3) Die Höhe der Beiträge an den BVV ergibt sich aus dem zwischen dem Versicherungsnehmer und dem BVV abgeschlossenen Versicherungsvertrag.
- 4) Die Beitragszahlung endet mit Ablauf des Monats, in dem der Versicherte eine Altersrente gemäß § 5 Abs. 1 bezieht. Bei hinausgeschobener Rentenzahlung gemäß § 5 Abs. 2 können bis zu dem späteren Rentenbeginn weiterhin Beiträge gezahlt werden. Bei vorgezogener Altersrente gemäß § 5 Abs. 3 endet die Beitragszahlung mit Beginn der Rentenzahlung.

§ 9 Überschussbeteiligung

- 1) Die Versicherungen nach Tarif R-ARLEP/mGH werden in den Abrechnungsverbänden „Zusatztarife“ gemäß den jeweiligen Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan geführt. Innerhalb dieser Abrechnungsverbände können Gewinnverbände gebildet werden.

Die Überschussbeteiligung erfolgt leistungserhöhend nach Maßgabe der Absätze 2 bis 3 c) entsprechend den Festlegungen im genehmigten Technischen Geschäftsplan.

Bei Abschluss der Rückdeckungsversicherungen im Rahmen der Übernahme von Versorgungszusagen durch einen PF können die Überschussanteile aus den Rückdeckungsversicherungen auch zur direkten Rückführung an den PF oder zur Verrechnung mit den Beiträgen des PF bzw. der VK verwendet werden.

Bei Abschluss von Rückdeckungsversicherungen mit Versorgungseinrichtungen bzw. Arbeitgebern gemäß § 2 Ziffer 4 Satzung BVV können die Überschussanteile aus den Rückdeckungsversicherungen auch zur direkten Rückführung an einen Pensionsfonds bzw. Arbeitgeber oder zur Verrechnung mit den Beiträgen einer Versorgungseinrichtung bzw. eines Arbeitgebers verwendet werden.

- 2) Die Überschussbeteiligung erfolgt zur Erhöhung der erworbenen Anwartschaften und laufenden Renten, die sowohl am Bilanzstichtag des Geschäftsjahres wie auch am Bilanzstichtag des Folgejahres (Zuteilungsstichtag) bestehen oder gezahlt werden. Die Überschussbeteiligung erfolgt leistungserhöhend in Form eines laufenden Anpassungszuschlages, eines Schlussüberschussanteils sowie – bei reinen Beitragszusagen nach § 1 Abs. 2 Nr. 2a BetrAVG – einer Gewinnrente.
- 3)
 - a) Maßgeblich für eine prozentuale Erhöhung ist die am Bilanzstichtag des Geschäftsjahres erworbene Anwartschaft bzw. die am Zuteilungsstichtag laufende Rente (Anpassungszuschlag). Alle Erhöhungen werden am 01.01. des auf den Zuteilungsstichtag folgenden Jahres wirksam.
 - b) Der Schlussüberschussanteil dient der Erhöhung der laufenden Überschussbeteiligung (Anpassungszuschlag) im Rentenbezug. Schlussüberschussanteile erhalten alle Versicherten und Rentner.

Der Schlussüberschussanteil wird erstmals zusammen mit dem ersten Anpassungszuschlag in der Rentenphase gezahlt. Er bewirkt nach Übergang in die Rentenphase eine dauerhafte Erhöhung der Renten.

Die weitere Beteiligung der Rentner am Schlussüberschussanteil erfolgt ebenfalls in Form eines Anpassungszuschlages. Diese Leistung kann bei Vorliegen der in § 25 Abs. 3 der Satzung genannten Voraussetzungen gekürzt werden.
 - c) Die Gewinnrente erhalten die Rentner. Sie dient der Erhöhung laufender Renten und wird erstmals mit der ersten Rente gezahlt. Die Gewinnrente ist jeweils auf ein Jahr begrenzt.
- 4) Die Versicherten werden an den Bewertungsreserven nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans beteiligt. Danach erfolgt eine Beteiligung an den anrechenbaren saldierten Bewertungsreserven, soweit die gesetzlichen Solvabilitätsanforderungen, die aufsichtsrechtlichen Stresstests einschließlich einer ausreichenden Sicherheitsreserve sowie eine absehbare Verstärkung der Deckungsrückstellung erfüllt sind.

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird zur Leistungserhöhung in Form eines Anpassungszuschlages verwendet.

Auszahlung der Leistung

§ 10 Empfangs- und Bezugsberechtigung

- 1) Die Altersrente wird an den Versicherungsnehmern gezahlt.
- 2) Die Todesfallleistung gemäß § 5a wird an den Versicherungsnehmer für den vom Versicherungsnehmer oder Versicherten dem BVV benannten Bezugsberechtigten gezahlt.

Als Bezugsberechtigte können benannt werden

- der Ehegatte oder
- der Lebenspartner im Sinne des LPartG oder
- der Lebensgefährte bzw. -partner, mit dem gemäß Versicherung in der schriftlichen Vereinbarung gegenüber dem Arbeitgeber eine gemeinsame Haushaltsführung besteht oder
- die Kinder im Sinne des § 32 Abs. 3 und 4 S. 1 Nr. 1 bis 3 EStG zu gleichen Teilen.

§ 11 Ende der Rentenzahlung

Die Altersrentenzahlung endet bei Tod des Versicherten mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats.



Nachweispflichten

§ 12

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem BVV im Leistungsfall ein amtliches Zeugnis über den Tag der Geburt des Versicherten bzw. Bezugsberechtigten vorzulegen. Der BVV kann vor jeder Rentenzahlung auf seine Kosten ein amtliches Zeugnis dafür verlangen, dass der Versicherte noch lebt. Der Todesfall ist dem BVV unverzüglich anzuzeigen. Eine amtliche, Alter und Geburtsort enthaltende Sterbeurkunde ist Dem BVV einzureichen. Zu Unrecht empfangene Rentenzahlungen sind an den BVV zurückzuzahlen.

Versorgungsausgleich

§ 13 Ausgleichspflichtiger

Überträgt das Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person zu Lasten des ausgleichspflichtigen Versicherten oder Rentners ein Anrecht bei dem BVV, reduzieren sich die Anwartschaften bzw. Ansprüche des Versicherten bzw. Rentners in Höhe des vom Familiengericht festgesetzten Ausgleichswertes nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans.

Der ausgleichspflichtige Versicherte kann seine verbleibenden Anwartschaften durch Abschluss einer Versicherung in einem für den Neuzugang offenen Tarif des BVV erhöhen.

Letzte Änderung genehmigt durch Verfügung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 02.09.2020, Geschäftszeichen: VA 16-I 5003-2048-2020/0011

Tabelle 1a

Tabelle der Verrentungsfaktoren (laufender Beitrag) für Tarif R-ARLEP/mGH
Tarifgeneration R-ARLEP/mGH 2022 für Vertragsbeginn ab 01.01.2022

Jährlicher garantierter Rentenbaustein in Prozent des gezahlten Beitrages gemäß § 6 Abs. 1

Jahrgänge 1988 bis 2012

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
14	3,32%	-	-	-	-
15	3,32%	3,32%	-	-	-
16	3,31%	3,31%	-	-	-
17	3,31%	3,30%	-	-	-
18	3,30%	3,30%	-	-	-
19	3,30%	3,29%	-	-	-
20	3,29%	3,29%	3,29%	-	-
21	3,28%	3,28%	3,29%	-	-
22	3,28%	3,28%	3,28%	-	-
23	3,27%	3,27%	3,27%	-	-
24	3,27%	3,27%	3,27%	-	-
25	3,26%	3,26%	3,26%	3,37%	-
26	3,26%	3,26%	3,26%	3,36%	-
27	3,25%	3,25%	3,25%	3,36%	-
28	3,25%	3,25%	3,25%	3,35%	-
29	3,24%	3,24%	3,24%	3,35%	-
30	3,24%	3,24%	3,24%	3,34%	3,34%
31	3,23%	3,23%	3,23%	3,34%	3,34%
32	3,23%	3,23%	3,23%	3,33%	3,33%
33	3,22%	3,22%	3,22%	3,33%	3,33%
34	3,22%	3,22%	3,22%	3,32%	3,32%
35	3,21%	3,21%	3,21%	3,31%	3,31%
36	3,21%	3,21%	3,21%	3,31%	3,31%
37	3,20%	3,20%	3,20%	3,30%	3,30%
38	3,20%	3,20%	3,20%	3,30%	3,30%
39	3,19%	3,19%	3,19%	3,29%	3,29%
40	3,19%	3,19%	3,19%	3,29%	3,29%
41	3,18%	3,18%	3,18%	3,28%	3,28%
42	3,18%	3,18%	3,18%	3,28%	3,28%
43	3,17%	3,17%	3,17%	3,27%	3,27%
44	3,17%	3,17%	3,17%	3,27%	3,27%
45	3,16%	3,16%	3,16%	3,26%	3,26%
46	3,16%	3,15%	3,16%	3,26%	3,26%
47	3,15%	3,15%	3,15%	3,25%	3,25%
48	3,15%	3,15%	3,15%	3,25%	3,25%
49	3,14%	3,14%	3,14%	3,24%	3,24%
50	3,14%	3,14%	3,14%	3,23%	3,24%
51	3,13%	3,13%	3,13%	3,23%	3,23%
52	3,13%	3,13%	3,13%	3,23%	3,23%
53	3,12%	3,12%	3,12%	3,22%	3,22%
54	3,12%	3,12%	3,12%	3,22%	3,21%
55	3,11%	3,11%	3,11%	3,21%	3,21%
56	3,11%	3,11%	3,11%	3,21%	3,21%

BVV Versicherungsverein
des Bankgewerbes a.G.
Sitz des Vereins: Berlin

Kurfürstendamm 111 - 113
10711 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de

* Für alle Tabellen gilt: Kalenderjahr der Beitragszahlung abzüglich Geburtsjahr = Alter

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
57	3,10%	3,10%	3,10%	3,20%	3,20%
58	3,10%	3,10%	3,10%	3,20%	3,20%
59	3,09%	3,09%	3,09%	3,19%	3,19%
60	3,09%	3,09%	3,09%	3,19%	3,19%
61	3,08%	3,08%	3,08%	3,18%	3,18%
62	3,08%	3,08%	3,08%	3,18%	3,18%
63	3,07%	3,07%	3,07%	3,17%	3,17%
64	3,07%	3,07%	3,07%	3,17%	3,17%
65	3,07%	3,06%	3,06%	3,16%	3,16%
66	3,16%	3,16%	3,16%	3,27%	3,27%
67	3,26%	3,26%	3,27%	3,38%	3,38%
68	3,38%	3,37%	3,38%	3,50%	3,50%
69	3,49%	3,49%	3,50%	3,63%	3,63%
70	3,62%	3,62%	3,62%	3,76%	3,77%

Jahrgänge 1963 bis 1987

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
33	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-
35	3,32%	-	-	-	-
36	3,32%	-	-	-	-
37	3,31%	-	-	-	-
38	3,31%	-	-	-	-
39	3,30%	-	-	-	-
40	3,29%	3,40%	-	-	-
41	3,29%	3,39%	-	-	-
42	3,28%	3,39%	-	-	-
43	3,28%	3,38%	-	-	-
44	3,27%	3,38%	-	-	-
45	3,27%	3,37%	3,38%	-	-
46	3,26%	3,36%	3,37%	-	-
47	3,26%	3,36%	3,37%	-	-
48	3,25%	3,35%	3,36%	-	-
49	3,25%	3,35%	3,36%	-	-
50	3,24%	3,34%	3,35%	3,37%	-
51	3,24%	3,34%	3,35%	3,37%	-
52	3,23%	3,33%	3,34%	3,36%	-
53	3,23%	3,33%	3,33%	3,36%	-
54	3,22%	3,32%	3,33%	3,35%	-
55	3,22%	3,32%	3,32%	3,34%	3,38%
56	3,21%	3,31%	3,32%	3,34%	3,38%
57	3,21%	3,31%	3,31%	3,33%	3,37%
58	3,20%	3,30%	3,31%	3,33%	3,36%
59	3,20%	3,30%	3,30%	3,32%	3,36%
60	3,19%	3,29%	3,30%	3,32%	3,35%
61	3,19%	3,29%	3,29%	3,31%	3,35%
62	3,18%	3,28%	3,29%	3,31%	3,34%
63	3,18%	3,28%	3,28%	3,30%	3,34%

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
64	3,17%	3,27%	3,28%	3,30%	3,33%
65	3,17%	3,27%	3,27%	3,29%	3,33%
66	3,27%	3,38%	3,39%	3,41%	3,45%
67	3,39%	3,50%	3,51%	3,54%	3,59%
68	3,51%	3,63%	3,65%	3,68%	3,73%
69	3,64%	3,78%	3,79%	3,82%	3,88%
70	3,78%	3,93%	3,95%	3,98%	4,05%

Jahrgänge 1948 bis 1962

Geburtstag Alter*	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
58	-	-	-
59	-	-	-
60	3,40%	-	-
61	3,40%	-	-
62	3,39%	-	-
63	3,39%	-	-
64	3,38%	-	-
65	3,38%	3,44%	-
66	3,51%	3,57%	-
67	3,64%	3,72%	-
68	3,80%	3,88%	-
69	3,96%	4,05%	-
70	4,13%	4,23%	4,35%

Tabelle 2

Faktoren für Tarif R-ARLEP/mGH zur Bestimmung vorgezogener Altersrenten
aus dem bis zum vorgezogenen Rentenbeginn erreichten Altersrentenanspruch gemäß § 6 Abs. 2

Tarifgeneration R-ARLEP/mGH 2022 für Vertragsbeginn ab 01.01.2022

Jahrgänge 1988 bis 2012

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
60	00	0,865	0,865	0,864	0,861	0,860
60	01	0,867	0,867	0,866	0,863	0,862
60	02	0,869	0,869	0,868	0,865	0,864
60	03	0,871	0,871	0,870	0,867	0,866
60	04	0,873	0,873	0,872	0,869	0,868
60	05	0,875	0,875	0,874	0,871	0,870
60	06	0,877	0,877	0,877	0,873	0,873
60	07	0,879	0,879	0,879	0,875	0,875
60	08	0,881	0,881	0,881	0,877	0,877
60	09	0,883	0,883	0,883	0,879	0,879
60	10	0,885	0,885	0,885	0,881	0,881
60	11	0,887	0,887	0,887	0,883	0,883
61	00	0,889	0,889	0,889	0,885	0,885
61	01	0,891	0,891	0,891	0,887	0,887
61	02	0,893	0,893	0,893	0,890	0,890
61	03	0,895	0,895	0,895	0,892	0,892
61	04	0,897	0,897	0,897	0,894	0,894
61	05	0,899	0,899	0,899	0,896	0,896
61	06	0,902	0,902	0,902	0,899	0,899
61	07	0,904	0,904	0,904	0,901	0,901
61	08	0,906	0,906	0,906	0,903	0,903
61	09	0,908	0,908	0,908	0,905	0,905
61	10	0,910	0,910	0,910	0,908	0,908
61	11	0,912	0,912	0,912	0,910	0,910
62	00	0,914	0,914	0,914	0,912	0,912
62	01	0,916	0,916	0,916	0,914	0,914
62	02	0,919	0,919	0,919	0,917	0,917
62	03	0,921	0,921	0,921	0,919	0,919
62	04	0,923	0,923	0,923	0,921	0,921
62	05	0,925	0,925	0,925	0,923	0,923
62	06	0,928	0,928	0,928	0,926	0,926
62	07	0,930	0,930	0,930	0,928	0,928
62	08	0,932	0,932	0,932	0,930	0,930
62	09	0,934	0,934	0,934	0,932	0,932
62	10	0,937	0,937	0,937	0,935	0,935
62	11	0,939	0,939	0,939	0,937	0,937
63	00	0,941	0,941	0,941	0,939	0,939
63	01	0,943	0,943	0,943	0,942	0,942
63	02	0,946	0,946	0,946	0,944	0,944
63	03	0,948	0,948	0,948	0,947	0,947
63	04	0,951	0,951	0,951	0,949	0,949
63	05	0,953	0,953	0,953	0,952	0,952

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
63	06	0,956	0,956	0,956	0,954	0,954
63	07	0,958	0,958	0,958	0,957	0,957
63	08	0,960	0,960	0,960	0,959	0,959
63	09	0,963	0,963	0,963	0,962	0,962
63	10	0,965	0,965	0,965	0,964	0,964
63	11	0,968	0,968	0,968	0,967	0,967
64	00	0,970	0,970	0,970	0,969	0,969
64	01	0,973	0,973	0,973	0,972	0,972
64	02	0,975	0,975	0,975	0,974	0,974
64	03	0,978	0,978	0,978	0,977	0,977
64	04	0,980	0,980	0,980	0,979	0,979
64	05	0,983	0,983	0,983	0,982	0,982
64	06	0,985	0,985	0,985	0,985	0,985
64	07	0,988	0,988	0,988	0,987	0,987
64	08	0,990	0,990	0,990	0,990	0,990
64	09	0,993	0,993	0,993	0,992	0,992
64	10	0,995	0,995	0,995	0,995	0,995
64	11	0,998	0,998	0,998	0,997	0,997

Jahrgänge 1963 bis 1987

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
60	00	0,860	0,856	0,855	0,854	0,853
60	01	0,862	0,858	0,857	0,856	0,855
60	02	0,864	0,860	0,859	0,858	0,857
60	03	0,866	0,862	0,862	0,861	0,860
60	04	0,868	0,864	0,864	0,863	0,862
60	05	0,870	0,866	0,866	0,865	0,864
60	06	0,873	0,869	0,868	0,867	0,866
60	07	0,875	0,871	0,870	0,869	0,868
60	08	0,877	0,873	0,872	0,871	0,870
60	09	0,879	0,875	0,875	0,874	0,873
60	10	0,881	0,877	0,877	0,876	0,875
60	11	0,883	0,879	0,879	0,878	0,877
61	00	0,885	0,881	0,881	0,880	0,879
61	01	0,887	0,883	0,883	0,882	0,881
61	02	0,889	0,886	0,886	0,885	0,884
61	03	0,892	0,888	0,888	0,887	0,886
61	04	0,894	0,890	0,890	0,889	0,888
61	05	0,896	0,893	0,892	0,892	0,891
61	06	0,898	0,895	0,895	0,894	0,893
61	07	0,900	0,897	0,897	0,896	0,895
61	08	0,902	0,900	0,899	0,899	0,898
61	09	0,905	0,902	0,901	0,901	0,900
61	10	0,907	0,904	0,904	0,903	0,902
61	11	0,909	0,907	0,906	0,906	0,905
62	00	0,911	0,909	0,908	0,908	0,907

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	01	0,913	0,911	0,910	0,910	0,909
62	02	0,916	0,914	0,913	0,913	0,912
62	03	0,918	0,916	0,915	0,915	0,914
62	04	0,920	0,918	0,918	0,918	0,917
62	05	0,923	0,921	0,920	0,920	0,919
62	06	0,925	0,923	0,923	0,923	0,922
62	07	0,927	0,925	0,925	0,925	0,924
62	08	0,930	0,928	0,927	0,927	0,926
62	09	0,932	0,930	0,930	0,930	0,929
62	10	0,934	0,932	0,932	0,932	0,931
62	11	0,937	0,935	0,935	0,935	0,934
63	00	0,939	0,937	0,937	0,937	0,936
63	01	0,942	0,940	0,940	0,940	0,939
63	02	0,944	0,942	0,942	0,942	0,941
63	03	0,947	0,945	0,945	0,945	0,944
63	04	0,949	0,947	0,947	0,947	0,946
63	05	0,952	0,950	0,950	0,950	0,949
63	06	0,954	0,953	0,953	0,952	0,952
63	07	0,957	0,955	0,955	0,955	0,954
63	08	0,959	0,958	0,958	0,957	0,957
63	09	0,962	0,960	0,960	0,960	0,959
63	10	0,964	0,963	0,963	0,962	0,962
63	11	0,967	0,965	0,965	0,965	0,964
64	00	0,969	0,968	0,968	0,967	0,967
64	01	0,972	0,971	0,971	0,970	0,970
64	02	0,974	0,973	0,973	0,973	0,973
64	03	0,977	0,976	0,976	0,975	0,975
64	04	0,979	0,979	0,979	0,978	0,978
64	05	0,982	0,981	0,981	0,981	0,981
64	06	0,985	0,984	0,984	0,984	0,984
64	07	0,987	0,987	0,987	0,986	0,986
64	08	0,990	0,989	0,989	0,989	0,989
64	09	0,992	0,992	0,992	0,992	0,992
64	10	0,995	0,995	0,995	0,995	0,995
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1948 bis 1962

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag		
		01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	00	0,850	-	-
60	01	0,852	-	-
60	02	0,855	-	-
60	03	0,857	-	-
60	04	0,859	-	-
60	05	0,861	-	-
60	06	0,864	-	-
60	07	0,866	-	-
60	08	0,868	-	-
60	09	0,870	-	-

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtsstag		
Jahren	Monaten	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	10	0,873	-	-
60	11	0,875	-	-
61	00	0,877	-	-
61	01	0,879	-	-
61	02	0,882	-	-
61	03	0,884	-	-
61	04	0,886	-	-
61	05	0,889	-	-
61	06	0,891	-	-
61	07	0,893	-	-
61	08	0,896	-	-
61	09	0,898	-	-
61	10	0,900	-	-
61	11	0,903	-	-
62	00	0,905	-	-
62	01	0,908	-	-
62	02	0,910	-	-
62	03	0,913	-	-
62	04	0,915	-	-
62	05	0,918	-	-
62	06	0,920	-	-
62	07	0,923	-	-
62	08	0,925	-	-
62	09	0,928	-	-
62	10	0,930	-	-
62	11	0,933	-	-
63	00	0,935	-	-
63	01	0,938	-	-
63	02	0,940	-	-
63	03	0,943	-	-
63	04	0,946	-	-
63	05	0,948	-	-
63	06	0,951	-	-
63	07	0,954	-	-
63	08	0,956	-	-
63	09	0,959	-	-
63	10	0,962	-	-
63	11	0,964	-	-
64	00	0,967	0,966	-
64	01	0,970	0,969	-
64	02	0,973	0,972	-
64	03	0,975	0,975	-
64	04	0,978	0,977	-
64	05	0,981	0,980	-
64	06	0,984	0,983	-
64	07	0,986	0,986	-
64	08	0,989	0,989	-
64	09	0,992	0,992	-
64	10	0,995	0,994	-
64	11	0,997	0,997	-